

II- 4158 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. APR. 1975

No. 2048/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Vetter, *Dr. Bauer*
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr
betreffend Neubau des Wiener FJ-Bahnhofes

In Ihrer Anfragebeantwortung vom 18.3.1974, Nr.1575/AB, haben Sie festgestellt, daß das Bahnhofsgebäude bis auf jene Teile, welche für die Abwicklung des Reiseverkehrs erforderlich sind, noch im laufenden Jahr abgerissen wird; ferner, daß vorgesehen ist, die nicht/zum Abbruch bestimmten Teile zu adaptieren. Für die Bauarbeiten im Jahre 1974 sei ein finanzieller Aufwand von S 12 Mill. vorgesehen, für 1975 würden voraussichtlich Mittel in Höhe von S 15 Mill. benötigt.

Seither ist immerhin ein Jahr vergangen und außer geringfügigen Abbrucharbeiten der Hallenkonstruktion sind keinerlei bauliche Veränderungen vorgenommen worden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Warum wurden die für das Jahr 1974 vorgesehenen Arbeiten nicht durchgeführt?
- 2) Wie hoch waren die Kosten der durchgeführten baulichen Veränderungen?
- 3) Hat diesen Aufwand die geplante Bauträgerschaft getragen?
- 4) Wenn ja, in welcher Form?

- 5) Welche Gründe waren ausschlaggebend, daß die Abbrucharbeiten bisher verzögert bzw. nach kurzer Dauer wieder eingestellt wurden?
- 6) Bleibt es bei dem seinerzeit der Öffentlichkeit bekanntgegebenen großzügigen Umbauplänen (Verbauung der Gleisanlagen mit neuen Hochschulgebäuden, Büro- und Wohngebäuden, Freizeitzentrum, Schwimmbad, Einkaufszentrum usw.)?
- 7) Wenn ja, welche Zeitplanung ist vorgesehen?
- 8) Wenn nein, was war für die Änderung ausschlaggebend?
- 9) Wenn nein, gibt es neue Pläne?
- 10) Gibt es konkrete Kostenschätzungen und wie lauten diese?